

Medieninformation

Niederweningen, 8. März 2016

Herausforderndes Geschäftsjahr 2015

Das Geschäftsjahr 2015 von Bucher Industries war vom starken Schweizer Franken, der schleppenden Entwicklung wichtiger Absatzmärkte und geopolitischen Unsicherheiten gekennzeichnet. Das herausfordernde Umfeld führte zu einem Rückgang von Auftragszugang und Umsatz um 11%. Die Betriebsgewinnmarge lag bei 8.3% und das Konzernergebnis erreichte CHF 140 Mio. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 15. April 2016 eine Dividende von CHF 5.50 pro Aktie.

Konzern

CHF Mio.	2015	2014	Veränderung in		
			%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	2 440	2 742	- 11.0	- 3.8	- 4.3
Nettoumsatz	2 490	2 806	- 11.2	- 4.4	- 4.9
Auftragsbestand	688	789	- 12.7	- 5.4	- 5.4
Betriebsergebnis (EBITDA)	296	350	- 15.3		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>11.9%</i>	<i>12.5%</i>			
Betriebsergebnis (EBIT)	207	257	- 19.5		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>8.3%</i>	<i>9.2%</i>			
Konzernergebnis	140	190	- 26.2		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>5.6%</i>	<i>6.8%</i>			
Gewinn pro Aktie in CHF	13.69	18.58	- 26.3		
Betrieblicher Free Cashflow	158	54	193.9		
Nettoliquidität	- 10	- 85	87.8		
Bilanzsumme	2 354	2 605	- 9.6		
Eigenkapital	1 154	1 202	- 4.0		
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>49.0%</i>	<i>46.1%</i>			
<i>Eigenkapitalrendite (ROE)</i>	<i>11.9%</i>	<i>16.7%</i>			
Betriebliche Nettoaktiven (NOA)					
Durchschnitt	1 296	1 268	2.2		
<i>Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern</i>	<i>11.5%</i>	<i>15.8%</i>			
Personalbestand 31. Dezember	11 072	11 554	- 4.2		
Personalbestand Jahresdurchschnitt	11 486	11 631	- 1.2		- 2.3

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Marktentwicklung Die Hauptmärkte von Bucher Industries haben sich unterschiedlich entwickelt. Der deutliche Rückgang bei den Landmaschinen verstärkte sich ab Mitte des Berichtsjahrs und betraf nicht nur den Ackerbau, sondern erfasste auch die Milchwirtschaft. Der Markt für Kommunalfahrzeuge und Winterdienstausrüstungen blieb insgesamt auf tiefem Niveau stabil, mit positiven Impulsen aus Grossbritannien und den USA. Hydraulische Systemlösungen waren in Nordamerika besonders gefragt, in Europa machte sich die schleppende konjunkturelle Entwicklung bemerkbar. Die Nachfrage nach Glasformungsmaschinen war hauptsächlich in Zentral- und Südamerika belebt, während sich die Weinproduktionsanlagen, die Industrie- und Automationslösungen sowie das Schweizer Handelsgeschäft mit Traktoren und Landmaschinen insgesamt stabil entwickelten. Hingegen waren Anlagen für die Fruchtsaft- und Bierherstellung von Projektverschiebungen stark betroffen.

Geschäftsgang In diesem anspruchsvollen Marktumfeld sind sowohl der Auftragseingang als auch der Umsatz um je 11% zurückgegangen. Negative Währungseffekte trugen mit rund 7% dazu bei. Obwohl Kuhn Group mit Landmaschinen dank der guten Marktpositionen in Europa und den USA deutlich besser als der Gesamtmarkt abschnitt, konnte sich die Division dem starken Abschwung in der Landwirtschaft nicht entziehen. Geopolitische Unsicherheiten in den CIS Ländern und Finanzierungsschwierigkeiten führten zu Projektverschiebungen bei den Fruchtsaftanlagen. Das Betriebsergebnis nahm um 19% auf CHF 207 Mio. ab und die Betriebsgewinnmarge lag bei 8.3%. Der Konkurrenz- und Margendruck sowie teilweise nicht ausgelastete Werke waren hier spürbar. Das Konzernergebnis ging gegenüber dem hohen Wert im Vorjahr auf CHF 140 Mio. zurück und der Gewinn pro Aktie betrug CHF 13.69.

Finanzlage Die durchschnittlichen betrieblichen Nettoaktiven haben sich im Berichtsjahr um CHF 28 Mio. erhöht, per Jahresende jedoch um CHF 108 Mio. reduziert. Aufgrund der tieferen Profitabilität resultierte eine Rendite auf den betrieblichen Nettoaktiven nach Steuern (RONOA) von 11.5%, was deutlich über den Kapitalkosten, jedoch unter dem langfristigen Zielwert von 16% lag. Der Free Cashflow verbesserte sich um CHF 152 Mio. und betrug CHF 86 Mio. Am Ende des Berichtsjahrs war der Konzern mit einer Nettoverschuldung von nur CHF 10 Mio. praktisch schuldenfrei. Die Eigenkapitalquote stieg von 46% auf 49%.

Kuhn Group

CHF Mio.	2015	2014	Veränderung in		
			%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	1 009	1 221	- 17.4	- 9.2	- 10.3
Nettoumsatz	1 068	1 262	- 15.3	- 7.5	- 8.5
Auftragsbestand	363	454	- 20.1	- 12.9	- 12.9
Betriebsergebnis (EBITDA)	150	196	- 23.2		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>14.1%</i>	<i>15.5%</i>			
Betriebsergebnis (EBIT)	109	153	- 28.9		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>10.2%</i>	<i>12.1%</i>			
Personalbestand 31. Dezember	4 830	5 207	- 7.2		
Personalbestand Jahresdurchschnitt	5 130	5 227	- 1.9		- 5.0

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Herausforderndes Markumfeld Der weltweite Rückgang in der Landwirtschaft hat sich ab Mitte des Berichtsjahrs verstärkt, besonders im Ackerbau gefolgt von der Milchwirtschaft. In diesem herausfordernden Umfeld gingen Auftragseingang und Umsatz deutlich zurück, wobei die Division dank der guten Marktpositionen in Europa und den USA besser als der Gesamtmarkt abschnitt. Mit Kostensparmassnahmen und der kontinuierlichen Verbesserung von Prozessen und Abläufen erreichte Kuhn Group immer noch eine ansprechende Betriebsgewinnmarge von 10.2%. Dabei machte die Division keine Kompromisse bei Investitionen in die Produktentwicklung und in die Infrastruktur. Die Lagerbestände konnten mit einer guten Planung der Produktionsvolumen auf normalem Niveau gehalten werden.

Bucher Municipal

CHF Mio.	2015	2014	Veränderung in	
			%	% ¹⁾
Auftragseingang	374	416	- 10.1	- 3.7
Nettoumsatz	384	419	- 8.2	- 2.1
Auftragsbestand	85	101	- 15.8	- 9.8
Betriebsergebnis (EBITDA)	40	40	1.0	
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>10.5%</i>	<i>9.5%</i>		
Betriebsergebnis (EBIT)	32	32	0.9	
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>8.4%</i>	<i>7.7%</i>		
Personalbestand 31. Dezember	1 525	1 557	- 2.1	
Personalbestand Jahresdurchschnitt	1 569	1 582	- 0.8	

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Höhere Profitabilität Im Berichtsjahr ist der Markt für Kehrfahrzeuge und Winterdienstausrüstungen auf einem tiefen, stabilen Niveau geblieben. Um Währungseffekte bereinigt, nahmen der Auftragseingang und Umsatz nur leicht ab. Der Geschäftsgang wurde gestützt von einem Folgeauftrag der Stadt Moskau von CHF 30 Mio., der aber gegenüber dem Vorjahr um CHF 23 Mio. tiefer ausfiel. Die gute Nachfrage privater Dienstleister aus Grossbritannien und den USA zur Erneuerung ihrer Fahrzeugflotten trug weiter zur Umsatzentwicklung bei. Der Markt für Müllfahrzeuge in Australien gab wegen der verhaltenen Wirtschaftsentwicklung nach. Die Division verteidigte ihre Marktposition erfolgreich und erreichte vor allem dank guter Auslastung der Kapazitäten in Grossbritannien und strikter Kostendisziplin eine Betriebsgewinnmarge von 8.4%.

Bucher Hydraulics

CHF Mio.	2015	2014	Veränderung in	
			%	% ¹⁾
Auftragseingang	461	485	- 4.8	- 0.6
Nettoumsatz	461	475	- 2.9	1.3
Auftragsbestand	75	78	- 4.1	- 0.2
Betriebsergebnis (EBITDA)	72	68	5.1	
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>15.6%</i>	<i>14.4%</i>		
Betriebsergebnis (EBIT)	53	49	9.5	
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>11.5%</i>	<i>10.2%</i>		
Personalbestand 31. Dezember	2 034	2 043	- 0.4	
Personalbestand Jahresdurchschnitt	2 043	2 026	0.8	

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Positiver Geschäftsgang Im Berichtsjahr steigerte Bucher Hydraulics den Umsatz in Lokalkwährungen leicht. In Nordamerika war die Nachfrage nach Anwendungen in der Mobilhydraulik besonders lebhaft, während sie in Europa insgesamt nachgab. Mit Neugeschäften für innovative Systemlösungen und mit laufenden Serienprodukten konnte die Division den stark rückläufigen Trend im Segment Landmaschinen praktisch kompensieren. Aufgrund guter operativer Leistungen steigerte die Division die Betriebsgewinnmarge auf 11.5%. Basis für diesen Erfolg waren die kontinuierliche Umsetzung von Effizienzsteigerungen, eine strikte Kostenkontrolle an allen Produktionsstandorten sowie Innovationen.

Bucher Emhart Glass

CHF Mio.	2015	2014	Veränderung in	
			%	% ¹⁾
Auftragseingang	400	367	8.9	20.8
Nettoumsatz	360	389	- 7.6	2.0
Auftragsbestand	126	95	32.8	48.5
Betriebsergebnis (EBITDA)	36	28	29.0	
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	9.9%	7.1%		
Betriebsergebnis (EBIT)	24	15	56.6	
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	6.6%	3.9%		
Personalbestand 31. Dezember	1 819	1 890	- 3.8	
Personalbestand Jahresdurchschnitt	1 837	1 894	- 3.0	

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Insgesamt erfreuliche Geschäftsentwicklung Die Märkte von Bucher Emhart Glass sind im Berichtsjahr weitgehend unverändert geblieben. Bierhersteller aus Zentral- und Südamerika lösten mit Investitionen in die Produktion von Glasbehältern eine hohe Nachfrage aus. In Europa blieb das Projektgeschäft moderat, und in China verharrte der Markt wegen Überkapazitäten auf tiefem Niveau. Der Umsatz mit Inspektionsmaschinen nahm nach aufeinanderfolgenden guten Jahren ab, dafür hielt sich das Ersatzteilgeschäft sehr gut. Bucher Emhart Glass steigerte währungsbereinigt den Auftragseingang deutlich. Die Betriebsgewinnmarge nahm deutlich auf 6.6% zu und ist ein Resultat umgesetzter Massnahmen zur Neuausrichtung der Division.

Bucher Specials

CHF Mio.	2015	2014	Veränderung in	
			%	% ¹⁾
Auftragseingang	238	299	- 20.6	- 16.1
Nettoumsatz	257	305	- 15.5	- 11.2
Auftragsbestand	51	73	- 30.5	- 26.6
Betriebsergebnis (EBITDA)	20	35	- 42.9	
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>7.7%</i>	<i>11.4%</i>		
Betriebsergebnis (EBIT)	13	27	- 52.4	
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>5.0%</i>	<i>8.9%</i>		
Personalbestand 31. Dezember	802	793	1.1	
Personalbestand Jahresdurchschnitt	844	840	0.5	

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Schwieriges Marktumfeld Im Berichtsjahr musste Bucher Specials einen markanten Rückgang von Umsatz und Auftragseingang hinnehmen. Dementsprechend ging auch das Betriebsergebnis deutlich zurück. Bei den Anlagen zur Fruchtsaft- und Bierherstellung erhöhte sich der Wettbewerbsdruck und zahlreiche Projekte wurden wegen der unsicheren konjunkturellen Lage und Finanzierungsschwierigkeiten verschoben. Nicht ausgelastete Kapazitäten und massive Währungseffekte belasteten die Schweizer Betriebe. Die im Vorjahr sehr belebte Nachfrage nach Weinproduktionsanlagen hat sich im Berichtsjahr normalisiert. Trotz negativer Währungseffekte hielt sich das Schweizer Handelsgeschäft mit Traktoren und Landmaschinen erfreulich gut, indem Währungsvorteile rasch an die Kunden weitergegeben wurden. Das Geschäft mit Industrie- und Mobilautomation entwickelte sich entsprechend den Erwartungen.

Aussichten 2016 Für das laufende Jahr geht der Konzern von einem weiterhin volatilen ökonomischen Umfeld aus. Kuhn Group erwartet nochmals eine Abschwächung der Nachfrage sowohl im Ackerbau als auch in der Milch- und Fleischwirtschaft. Bucher Municipal rechnet mit einem stabilen Marktumfeld, muss jedoch ohne Folgeauftrag der Stadt Moskau aus dem Vorjahr von CHF 30 Mio. auskommen. Dieser Effekt dürfte jedoch durch die Akquisition von JHL, einem führenden Hersteller von Kanalreinigungsfahrzeugen, mehr als kompensiert werden. Bucher Hydraulics geht mit Ausnahme des Segments Landtechnik von einem leichten Wachstum in Europa und in den USA aus. Die Markteinführung einer neuen Generation von Inspektionsmaschinen sowie die Zusammenarbeit mit O-I dürften sich für Bucher Emhart Glass positiv auf die Nachfrage auswirken. Bucher Specials rechnet mit einer unveränderten Marktstimmung, wobei sich die Nachfrage nach Anlagen und Technologien zur Herstellung von Fruchtsaft und Bier verbessern dürfte. Mit Berücksichtigung der Akquisition von JHL geht der Konzern für das laufende Jahr insgesamt von einem Umsatz, Betriebs- und Konzernergebnis in der Grössenordnung des Vorjahrs aus.

Dividende In Anbetracht einer kontinuierlichen Dividendenpolitik beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 15. April 2016 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 5.50 pro Aktie. Im Vorjahr betrug die Dividende CHF 6.50 pro Aktie.

Generalversammlung Am 15. April 2016 um 15.30 Uhr findet die ordentliche Generalversammlung der Bucher Industries AG im Hotel Mövenpick in Regensdorf statt. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, Philip Mosimann neu als Präsidenten des Verwaltungsrats und die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats und des Vergütungsausschusses wieder zu wählen. Rolf Broglie, bisher Präsident des Verwaltungsrats, steht nach 20 Jahren als Mitglied des Verwaltungsrats nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Weitere Anträge finden sich in der Einladung zur Generalversammlung, die am 16. März 2016 an die Aktionärinnen und Aktionäre verschickt wird. Personen, die am 11. April 2016 mit Stimmrecht im Aktienregister von Bucher Industries AG eingetragen sind, sind zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Alle am 18. April 2016 im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre sind dividendenberechtigt. Die Auszahlung der Dividende erfolgt ab 21. April 2016.

Der Geschäftsbericht 2015 von Bucher Industries ist ab heute und die Einladung zur Generalversammlung ab 16. März 2016 im Internet unter www.bucherindustries.com abrufbar. In gedruckter Form steht der Geschäftsbericht 2015 ab 8. März 2016 zur Verfügung.

Kontakt

Philip Mosimann, CEO

Roger Baillod, CFO

Telefon +41 43 815 80 88

E-Mail: media@bucherindustries.com

www.bucherindustries.com

Simply great machines

Bucher Industries ist ein weltweit tätiger Technologiekonzern mit führenden Marktstellungen in Spezialgebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Die Aktivitätsgebiete umfassen spezialisierte Landmaschinen, Kommunalfahrzeuge, Hydraulikkomponenten, Produktionsanlagen für die Glasbehälter Industrie, für die Wein- und Fruchtsaftherstellung sowie Automatisierungstechnik. Das Unternehmen ist an der Schweizer Börse kotiert (SIX: BUCN). Weitere Informationen finden Sie unter www.bucherindustries.com.